

Kordelchen und Michelchen.

Eine Geschichte.

Es waren einmal zwei Kinder, die hießen Kordelchen und Michelchen. Kordelchen war ein ganz klein bißel dumm und Michelchen war gerade nicht übertrieben gescheit.

Eines Tages war die Schule schon längst angegangen, aber Kordelchen und Michelchen waren noch immer nicht da. Der Lehrer erzählte gerade eine Geschichte von dem König Xerxes, als die beiden Kinder endlich eintraten. „Wißt ihr denn schon etwas von dem Könige Xerxes?“ fragte der Lehrer. „Zawohl, wir sehen ihn ja alle Tage,“ antworteten beide. „Dummes Zeug,“ schalt der Lehrer, „wo seht ihr ihn alle Tage?“ „Bei unserm Onkel, dem Gastwirt.“ „Und wie sieht er denn aus?“ „Recht garstig,“ sagte Kordelchen. „Er hat einen langen Bart und sitzt auf einem großen Lehnstuhle. In der einen Hand hält er eine Kette, und neben ihm stehen grimmige Soldaten.“ „Ja,“ fiel Michelchen ein, „und wenn es windig ist, pfeift und knarrt er immer so häßlich, daß ich jedesmal davor erschrecke.“

Alle andern Kinder lachten, aber der Lehrer merkte wohl, daß die beiden das eiserne Wirtsschild an ihres Onkels Gasthause meinten, worauf der König Xerxes im Bilde vorgestellt war.

Drauf sprach er: „Nun gut, von diesem Manne will ich euch jetzt erzählen. Xerxes war ein König in Persien, der vor mehr als zweitausend Jahren regierte. Einstmals führte er Krieg mit den Griechen und beschloß, mit einem ungeheuren Heere ihr Land zu erobern. Er mußte dazu über das Meer setzen und befahl, eine große Brücke zu schlagen. Kaum war diese fertig, so erhob sich ein furchtbarer Sturm, und die Wellen zerbrachen die Brücke. Darüber ergrimmete der König so sehr, daß er in seinem aufgeblasenen und einfältigen Sinne beschloß, das Meer zu bestrafen. Er ließ deshalb eiserne Ketten in dasselbe versenken, damit die Leute glauben sollten, er mache es zu seinem Gefangenen, und befahl sogar, dem Wasser dreihundert Peitschenhiebe zu geben, als ob das Meer ein Mensch wäre und die Schläge fühlen könnte. Zu solchen törichten Dingen kann Stolz und Aufgeblasenheit den Menschen führen.“